

Parchwitz und Neudorf a. G. erschienen. Der Vorsitzende, Kollege Orth, Liegnitz, trug nach der Begrüßungsansprache und Feststellung der Anwesenheitsliste den ausführlichen Jahresbericht vor, aus dem hervorzuheben ist, dass ausser den zwölf stets gut besuchten Sitzungen in Liegnitz eine Wandersitzung am 13. Mai in Haynau und am 19. Juni in Neudorf a. G. stattgefunden hat. Im November vorigen Jahres ist wegen eines angeblich im Wegzug begriffenen Uhrmachers, der einen nicht enden wollenden Ausverkauf veranstaltete, eine Beschwerdeschrift an die Königl. Regierung in Liegnitz gerichtet worden. Die Ausführungsbestimmungen zum Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb waren damals noch nicht erlassen, und die Antwort der Königl. Regierung lautete deshalb, dass gegen diesen Ausverkauf nicht eingeschritten werden könne, da der betreffende Uhrmacher nachgewiesen habe, er fände der grossen Konkurrenz wegen nicht sein Durchkommen in Liegnitz und müsse deshalb ausverkaufen und wegziehen. Die Verhältnisse in Liegnitz haben sich seitdem noch verschlechtert, da ein anderer Uhrmacher in Konkurs geraten war. Dieser Ausverkauf ist heute noch nicht beendet. Es sei deshalb vor neuem Zuzug nach Liegnitz zu warnen. Der Verein richtete nun ein anderes Gesuch an die Königl. Regierung, die Ausführungsbestimmungen zum Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb endlich erlassen zu wollen, und schlug verschiedene praktische Bestimmungen vor. Nach Rückfrage bei sämtlichen Handelskammern des Bezirks und der Handwerkskammer sind am 4. Mai 1912 die lange ersehnten Bestimmungen für den Regierungsbezirk Liegnitz erlassen worden, wobei die Wünsche des Uhrmachervereins volle Berücksichtigung fanden. In die Kommission, welche in Liegnitz das Ausverkaufswesen zu überwachen hat, sind zwei Mitglieder des Vereins berufen worden. Bei einem in Liegnitz abgehaltenen Volksfeste, dem „Mannschiesse“, verhinderte der Verein das Ausspielen von Taschenuhren auf dem Festplatze. Die Adressen schlechter Zahler werden in einer „schwarzen Liste“ eingetragen. Den Kassenbericht trug der Kassenführer, Kollege Theil, vor. Die Kassenprüfer, Kollegen Heintzel, Haynau, und Gehr, Bunzlau, fanden alles in bester Ordnung, worauf dem Kassenführer Dank und Entlastung erteilt wurde. Neu bestimmt wurde, dass jedes Vereinsmitglied verpflichtet ist, das Journal der Uhrmacherskunst mitzuhalten. Kollege Rich. Scholz sprach sodann über: „Synthetische Edelsteine, ihr Wesen und ihre Erzeugung.“ Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes auf 3 Jahre, Vorsitzender Orth, Liegnitz, Schriftführer Hartmann, Liegnitz, Kassenführer Theil, Liegnitz. Nach verschiedenen interessanten Mitteilungen schloss der Vorsitzende um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr die Generalversammlung.

Um 8 Uhr hatten sich in denselben Räumen zahlreiche Angehörige der Mitglieder eingefunden, um das 21. Stiftungsfest festlich zu begehen. Nach dem gemeinsamen Gesange: „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ und einem stimmungsvollen, zu diesem Zweck besonders verfassten Prolog, von der Tochter Paula des Kollegen Bulst vorgetragen, ergriff der Vorsitzende das Wort zur Festrede. Er führte u. a. aus, dass wir Uhrmacher stolz sein können auf die Grossmeister unserer Kunst, die teilweise Weltruf erlangt haben. Ebenso könne der Verein stolz sein auf seine 21-jährige arbeits- und erfolgreiche Tätigkeit. Hunderte von Vorträgen seien in diesen Jahren gehalten worden und jede Sitzung biete Nützliches und Interessantes, so dass der Besuch stets ein zahlreicher gewesen sei, und jeder komme gern in die Sitzungen. Nun folgten deklamatorische Vorträge, die heitere Vorgänge aus dem Vereinsleben behandelten, sowie Gesangs- und musikalische Aufführungen für Flügel, Violine und Zither. Ein von sechs Damen des Vereins gut einstudiertes Theaterstück erregte stürmische Heiterkeit. Die wenigen Pausen wurden durch Tanz ausgefüllt, so dass die Zeit wie im Fluge verging und für viele die Trennungsstunde viel zu früh herankam.

### Rostocker Uhrmacherverein.

Versammlung am 28. September in Heldts Restaurant.

Der Vorsitzende, Kollege Küchenmeister, bespricht die Tagesordnung des in Ludwigslust stattgefundenen Verbandstages und erläutert die wichtigsten Punkte. Dann folgte ein Referat des Kollegen Krasemann, welcher als Vertrauensmann des Mecklenburger Uhrmacherverbandes die Tagung des Zentralverbandes in Eisenach besucht hatte. Die Ausführungen wurden mit vielem Beifall entgegengenommen. Kollege Krasemann wird als Vertrauensmann wiedergewählt und nimmt die Wahl auf 1 Jahr an.

Herr Kollege Segert, der sein Geschäft seinem Sohn übergeben hat, wurde vom Verein, unter gleichzeitiger Ueberreichung eines Diploms, zum Ehrenmitglied ernannt. Er ist Mitbegründer des Vereins und seither ein eifriges Mitglied gewesen. Für die ihm zuteil gewordene Ehrung spricht Herr Kollege Segert der Versammlung seinen herzlichsten Dank aus. Nachdem noch einige eingegangene Briefe verlesen wurden, schliesst der Vorsitzende die Versammlung. G. Reichmann, Schriftführer.

Den werten Kollegen die schmerzliche Mitteilung, dass unser verdienter langjähriger Vorsitzender und Ehrenmitglied

### Herr Alb. Krauss-Hettenbach

nach schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren am 18. Oktober verschieden ist.

Wir werden dem teuren Entschlafenen für seine hervorragenden Verdienste um unsere Vereinigungen ein treues Andenken bewahren. Stuttgart, den 19. Oktober 1912.

Landesverband württembergischer Uhrmacher.  
Uhrmacherinnung Stuttgart.

## Patentbericht.

### a) Patentanmeldungen.

- 83a. 7940. Vorrichtung zum Zuklappen des Springdeckels einer Taschenuhr. Johannes Oehmichen, St. Ludwig i. Els. 3. 2. 12.  
83a. 17897. Triebfedern jeglicher Art, insbesondere für Uhren. Erste Augsburger Laubsägen- und Uhrfedernfabrik J. N. Eberle & Cie., Augsburg-Pfersee. 15. 3. 12.

### b) Patenterteilungen.

- 83a. 252826. Gangregler für Uhr- und Laufwerk; Zus. z. Pat. 251558. Bruno Krausse, Bretleben a. Unstrut 15. 3. 12.  
83a. 253213. Blende für Taschenuhren mit zwei über dem Zifferblatt angeordneten und parallel zu ihm ausschwingbaren Sektoren. Edmond Jaeger, Paris; Vertr.: Dipl.-Ing. C. W. Fehlert, Patentanwalt, Berlin SW. 61. 1. 11. 10. Priorität aus der Anmeldung in Frankreich vom 2. 2. 10 anerkannt.  
83a. 253281. Kompensationspendel. Eduard Schlessler, Esch s. Alz, Luxemburg; Vertr.: W. Anders, Patentanwalt, Berlin SW. 61. 3. 1. 12.  
83b. 252489. Quecksilbergelass für Kontakte bei elektrischen Uhranlagen. Ferdinand Schneider, Fulda, Braubausstrasse 12. 6. 2. 12.  
83b. 253351. Einrichtung zum Betriebe elektrischer Uhren durch elektrische Wellen; Zus. z. Pat. 237428. Ferdinand Schneider, Fulda, Braubausstrasse 12. 6. 2. 12.

### c) Gebrauchsmuster.

- 83a. 522401. Durch Sperrfedern verstellbare Haltevorrichtung für Uhren. Belmonte & Co., Berlin 3. 9. 12.  
83a. 522409. Kompensationspendel. Rotachron A.-G., Villingen i. B. 4. 9. 12.  
83a. 522490. Taschenuhr in Verbindung mit einem Kompass. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 5. 9. 12.  
83a. 522730. Taschenuhrenzifferblatt aus weissem Zelluloid mit aufgedruckten blauen arabischen Zahlen. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 5. 9. 12.  
83a. 523050. Ewiger Kalender. Morel & Comp., Prag; Vertr.: E. W. Hopkins und K. Osius, Patentanwälte, Berlin SW. 11. 7. 9. 12.  
83a. 523129. Taschenuhr in Verbindung mit einem Kompass. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 9. 9. 12.  
83a. 523130. Drehpendel für Uhren. Josef Schmidt, Villingen i. B. 9. 9. 12.  
83a. 523194. Geh- und Schlagwerksuhr mit nur einem Gewicht. Georg Kesel, Kempten, Bayern. 11. 4. 12.  
83a. 524256. Uhrwerk mit vor dem Stundenschlag ertönendem, durch einen oder mehrere gerade, gebogene oder gegabelte Klangstäbe erzeugtem Merkzeichen. Meinrad Behringer, Häusern b. St. Blasien. 28. 5. 12.  
83a. 524257. Uhrwerk mit vor dem Stundenschlag ertönendem, durch ein Schellengeläute markiertem Merkzeichen. Meinrad Behringer, Häusern b. St. Blasien. 28. 5. 12.  
83a. 524258. Uhrwerk mit vor dem Stundenschlag ertönendem, durch eine Klangröhre markiertem Merkzeichen. Meinrad Behringer, Häusern b. St. Blasien. 1. 6. 12.  
83a. 524259. Uhrwerk mit vor dem Stundenschlag ertönendem, durch mechanisches Zusammenschlagen zweier Metallteller erzeugtem Merkzeichen. Meinrad Behringer, Häusern b. St. Blasien. 1. 6. 12.  
83a. 524260. Uhrwerk mit vor dem Stundenschlag ertönendem, durch die Betätigung einer Trommel markiertem Merkzeichen. Meinrad Behringer, Häusern b. St. Blasien. 1. 6. 12.  
83a. 524261. Uhrwerk mit vor dem Stundenschlag ertönendem, durch eine Schallplatte erzeugtem Merkzeichen. Meinrad Behringer, Häusern b. St. Blasien. 1. 6. 12.  
83a. 524262. Uhrwerk mit vor dem Stundenschlag ertönendem, durch ein zitherähnliches Instrument erzeugtem Merkton. Meinrad Behringer, Häusern b. St. Blasien. 1. 6. 12.  
83a. 524263. Uhrwerk mit vor dem Stundenschlag ertönendem, unmittelbar auf dem Luftbalg angeordnetem Merkzeichen in Form einer Zungenstimme. Meinrad Behringer, Häusern b. St. Blasien. 3. 6. 12.  
83a. 524264. Uhr mit vor dem Stundenanschlag ertönendem, durch eine mehrfach hintereinander ansprechende Stimpfpeife erzeugtem Merkzeichen. Meinrad Behringer, Häusern b. St. Blasien. 4. 6. 12.  
83a. 524750. Zifferblatt für Wand- und Standuhren mit aufgenieteten Zahlen. Chr. Haller-Schlenker, Schwenningen a. N. 19. 9. 12.  
83a. 524947. Hausuhrschlagwerk mit Glockengong. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 16. 9. 12.  
83a. 525030. Schlagwerk mit geräuschlosem Rechenabfall. Uhrenfabrik vormals L. Furtwängler Söhne, Akt.-Ges., Furtwangen, Bad. 21. 9. 12.  
83a. 525179. Uhrglas mit Merkzeichen. Georg Schulz, Colmar i. E., Neutorgasse 10. 21. 9. 12.  
83a. 525271. Uhrwerk mit vor dem Stundenschlag ertönendem, durch elektrische Wirkungen erzeugtem Merkzeichen. Meinrad Behringer, Häusern b. St. Blasien. 13. 6. 12.  
83a. 525293. Taschenuhr mit kurzem Hals. Paul Koffmane, Löwen i. Schl. 30. 8. 12.  
83a. 525294. Kapsel für Taschenuhren mit rundem Ring. Paul Koffmane, Löwen i. Schl. 30. 8. 12.  
83a. 525295. Kapsel für Taschenuhren mit ovalem Ring. Paul Koffmane, Löwen i. Schl. 30. 8. 12.  
83b. 524556. Anordnung der Betriebsteile einer mit stromwechselnder Richtung arbeitenden elektrischen Nebenuhr. Aktiengesellschaft Mix & Genest, Telephon- und Telegraphenwerke, Berlin-Schöneberg. 22. 7. 11.